

Wie Wohnen im Alter?

30. Oktober, 19h im GZ Rehetobel

(ca. 50 Teilnehmende, für die Fragerunden auf 5 Tische verteilt)

Auswertung Flipchart

Fragerunde 1: **Bedürfnisse**. Was sind unsere Bedürfnisse bezüglich Wohnsituation im Alter?

Fragerunde 2: **Umsetzen**. Was muss vorhanden sein und umgesetzt werden, damit die Bedürfnisse befriedigt werden können?

*Die Stichwörter der Fragerunden 1 und 2 sind meistens identisch,
deshalb sind die verteilten Punkte der beiden Fragerunden gemeinsam aufgelistet.*

Bedürfnisse	erwähnt in Fragerunde 1	erwähnt in Fragerunde 2	Punkte
Alterswohnungen 2-3-Zimmerwohnungen		2	25
- bezahlbar (10 Pkt.)	5		
- Wohnqualität (1 Pkt.)	1		
Verein, Genossenschaft (gründen)		3	21
- mit Wohnungen zentral liegend (9 Pkt.)	2	1	
Wohnraum, Liegenschaften	7	4	15
- sozialer Wohnungsbau (3 Pkt.)		4	
- zentral liegend (3 Pkt.)	1		
- barrierefreier Wohnraum	2	2	
Mehrgenerationen-Wohnen (auch mit jungen Leuten)	3	4	13
Betreutes Wohnen		1	6
- z.B. Hof Speicher, auch für Junge mit Bedarf (1 Pkt.)	2		
Nachbarschafts-Hilfe	5		6
Baureglements, -bewilligungen anpassen		3	4
Vision		1	11
- Wille zum Zusammenleben davon (2 Pkt.)		1	
- Optimus, alles kann gut gehen (3 Pkt.)		1	
Zeitbörse für Dienstleistungen	4	2	19
- für tägliche Leistungen	1		
Koordinationsstelle		1	11
- unabhängig (5 Pkt.)	1		
Lead übernehmen	1		6
- Private, Gemeinde, Altersheim Krone			
Bereitschaft Mitzuhelfen	1	1	6
- am Prozess beteiligt zu sein (1 Pkt.)	1		
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden		1	1

ÖV	5	1	13
Einkaufsmöglichkeiten	4	2	13
- Kleine Filiale	1		
- Post (1 Pkt.)	1		
Arztpraxis im Dorf	4		9
- mit Spitex, mit Therapien	1		
Fahrdienst, Rotkreuzfahrer, Mitfahrbank	4	4	8
Wege gut erhalten		1	7
- Spazierwege	2	1	
- Velowege (1 Pkt.)	1		
Helfernetzwerk		1	6
- Freiwilligen Arbeit (2 Pkt.)		2	
- Inanspruchnahme von Sozialdienst/Zivis (1 Pkt.)		1	
Betätigungsmöglichkeiten (nicht klar: zum Mithelfen oder um Hilfe in Anspruch zu nehmen)	1	1	6
- Garten, Werkstatt			
Begegnungsmöglichkeiten:	1	1	5
- Treffpunkt Cafe oder Kirche	2		
- Öffentliche Oase (1 Pkt.)	1		
- Austausch zwischen Generationen	1		
Kommunikation untereinander	1		4
- Chat (3 Pkt.)	2		
Sicherheit, Notruf	2		4
Gesundheits-, Einheitskasse		1	3
Hilfe annehmen können		1	2
Mahlzeitendienst	2		1
Sichere Finanzierung der Betreuung		2	1
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden		1	1
Ressourcen stärken, Dienstleistungen	3		
- für Gartenarbeiten, Brennholz beigen, Einkaufen			
Finanzielles Grundkonzept		3	
- Darlehen, u.a. für Umbau			
Synergien nutzen		1	
Beratungs-, Anlaufstelle, Ombudsstelle	1		
Mittagstisch	1		
Gemeinsame Werkstätte	1		
Anschlagbrett	1		
Freizeitangebote, Animation	1		
Coiffeur, Bäckerei	1		
Besuchsdienst	1		
Flexibilität im Altersheim	1		
lieber in Miete als Eigentumswohnung		1	
Respekt, Akzeptanz	1		
Offenheit Toleranz	1		
Liegenschaften: Toblerhaus, Villa Erika, Solenthaler		1	
Frist 2030	1		

Flipchart – im Plenum:

Nächste Schritte / Verantwortlichkeiten

- Auswertung des Abends → Organisatoren
- Information → Organisatoren
- Eruiieren von Liegenschaften und Bauland → Gemeindeschreiberin Monika Graf
- Koordinationsstelle

Einzelner Wunsch eines Teilnehmenden (an der Pinwand):

„Ich würde mir nach einer gewissen Zeit wünschen, dass wieder eine solche Zusammenkunft mit Vielen stattfindet, um

- Prozesse zu verstehen
- auszutauschen, weitere Visionen andenken...
- Gemeinschaft, Interesse für eine Sache zu spüren.“